

## Besondere Lernleistung gem. § 17, APO-GOST

Allgemeine Hinweise	Schriftliche Arbeit	Kolloquium
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die <b>besondere Lernleistung</b> besteht aus einer schriftlichen Arbeit und einem 30-minütigen Kolloquium.</li> <li>• Sie entsteht im direkten oder indirekten Zusammenhang mit dem Ausbildungsangebot der Schule. (GK/LK, Praktika/Projekte/AGs)</li> <li>• Bereits in der Schule eingebrachte und angerechnete Leistungen (z.B. Facharbeit/Jahresarbeit) <b>können nicht</b> als besondere Lernleistung eingebracht werden.</li> <li>• Die besondere Lernleistung besteht aus einem Vorhaben oder Projekt, das <b>außerhalb der schulischen Arbeit</b> durchgeführt wird. Es kann auch ein umfassender Beitrag im Rahmen eines von Ländern geförderten Schülerwettbewerbs sein.</li> <li>• Bei der besonderen Lernleistung erbringen die SuS eine vorwiegend individuell bestimmte Leistung.</li> <li>• SuS organisieren ihren Lernweg eigenverantwortlich.</li> </ul> <p><b>Rolle der Fachschaften bei BL</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• müssen Absprachen hinsichtlich rahmengesetzter Vorgaben treffen.</li> <li>• Diese Absprachen beziehen sich auf die Grundanforderungen, die möglichen Produktformen auf der Basis der Lehrpläne,</li> <li>• auf besondere Möglichkeit, die BL auf das schulische Angebot zu beziehen,</li> <li>• auf die <b>Entwicklung fachspezifischer Beurteilungskriterien</b>,</li> <li>• auf die innerschulischen Möglichkeiten der Betreuung der SuS</li> <li>• ggf. die klare Zuordnung bzw. Abgrenzung zu schulischen Referenzfächern bei einer überfachlichen Frage-/Aufgabenstellung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geht über die Ziele und Anforderungen der Facharbeit hinaus und unterscheidet sich</li> <li>• durch höheren Grad an Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit</li> <li>• durch ein höheres Anforderungsniveau und eine komplexere Aufgabenstellung</li> <li>• hat einen höheren Anteil originärer und empirischer Forschung</li> <li>• ist umfangreicher (auch in der zeitlichen Anlage)</li> <li>• hat einen höheren Anspruch an die wissenschaftliche Vertiefung und sprachliche Verarbeitung</li> <li>• hat vielfältigere thematische und methodische Gestaltungsmöglichkeiten</li> </ul> <p><b>Umfang/Gestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ca. 30 Textseiten</b> → bei Gruppenarbeiten entsprechend höher</li> <li>• maschinenschriftlich</li> <li>• Anhang mit Literaturverzeichnis, Quellenangaben, Materialien, Dokumentation <b>sind nicht eingeschlossen !</b></li> </ul> <p><b>Mögliche Aufgabentypen, die die unterschiedlichen Gegenstandsbereiche und Arbeitsweisen der Fächer und Aufgabenfelder berücksichtigen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Empirische Arbeiten</li> <li>• Experimentelle Arbeiten</li> <li>• Produktorientierte und kreative Arbeiten</li> <li>• Theoretisch-interpretierende Arbeiten</li> <li>• Theoretisch-analytische Arbeiten</li> </ul>	<p>dient</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Präsentation der Arbeitsergebnisse</li> <li>• der Überprüfung des fachlichen Verständnisses</li> <li>• der Reflexion verschiedener Erkenntnisperspektiven</li> <li>• orientiert sich auf der praktischen Ausführungsebene an den in allen Fachlehrplänen ausgewiesenen drei Anforderungsbereichen</li> </ul> <p><b>Durchführung und Dauer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im ersten Teil → <b>zusammenhängender Vortrag</b></li> <li>• unterstützt durch adäquate Präsentationsmaterialien</li> <li>• zeigt fundierte Kenntnisse zu Zielen, Methoden, inhaltliche Details, Ergebnisse → SuS weisen sich als Autoren der Arbeit aus.</li> <li>• <b>anschließendes Prüfungsgespräch → Erkenntnisse und Beherrschung weiter reichender und größerer fachlicher sowie überfachlicher Zusammenhänge sowie Handlungs- und Transfermöglichkeiten</b></li> <li>• in der Regel 30 Minuten</li> <li>• bei Gruppenarbeiten und bei Darbietungen von teilen einer Wettbewerbsleistung kann die Zeit entsprechend verlängert werden</li> <li>• <b>dies kann nur in Abstimmung mit der Schulaufsicht erfolgen!!</b></li> </ul> <p><b>Bewertung : s. Anlage Formblatt MSW</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung einer Prüfungskommission (wie im ABI)</li> <li>• Mitglied in jedem Fall die betreuende Lehrkraft mit Lehrbefähigung für das schulische Referenzfach</li> <li>• Anfertigung eines Protokolls</li> <li>• <b>Alle Kommissionsmitglieder können am Prüfungsgespräch teilnehmen</b></li> <li>• <b>Schriftliche Dokumentation und Kolloquium bilden eine Einheit. → keine Gewichtung der TL</b></li> </ul>